

Protokoll 04/2018

Gemeinderatsitzung vom 17.12.2018 Gemeindesitzungssaal Dorfplatz 1, 6321 Angath

Dauer: 19:00 –21:50

Der Gemeinderat ist geschlossen anwesend, wobei die Ersatzgemeinderatsmitglieder GR Bruno Mayrhofer (angelobt am 12.07.2016) und Dr. Rainer Naderer (angelobt am 06.03.2017) für die entschuldigenden GR Martin Wimpissinger, GR Josef Egger und Ersatzgemeinderatsmitglied GR Josef Wöss der Fraktion Zukunft Angath erscheinen.

Anwesende:

Heimatliste:

BGM Josef Haaser, BGM Stv. KR Manfred Rudolf Wimpissinger, GR Josef Alois Lettenbichler, GR Reinhard Fae, GR Thomas Osl, GR Martin Steiner

Zukunft Angath:

GR Sandra Madreiter-Kreuzer, GR Agnes Danklmaier, Ersatzgemeinderat Dr. Rainer Naderer, Ersatzgemeinderat Bruno Mayrhofer (für GR Martin Wimpissinger und GR Josef Egger - beide entschuldigt)

Umbruchliste Angath:

GR Josef Lettenbichler

Im Auditorium sitzt Katharina Lettenbichler als Vertreterin der Öffentlichkeit.

Schriftführerin: Dr. Edda Obernosterer

Tagesordnung

- 1) Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Bericht über die Kassaprüfung vom 22.11.2018
- 3) Anträge für – Kundmachung
 - 3.1. Haushaltsvoranschlag 2019
 - 3.2. Mittelfristiger Finanzplan 2020 – 2023
- 4) Antrag über die Subventionen 2018
- 5) Antrag Vergabe Verkehrsplanungsarbeiten Ingenieurbüro Hirschhuber und Einsiedler OG - Auftragserteilung
- 6) Antrag Grundsatzbeschluss Beitritt Tierkadaversammelstelle Wörgl und Umgebung
- 7) Antrag Beitritt Hochwasserschutzverband Brixentaler Ache auf Basis der Satzungen vom 19.09.2018 (Übermittlung der entspr. Unterlagen an die Gemeinderäte erfolgte am 28.09.2018) – Unterfertigung/ Übermittlung
- 8) Antrag Ergänzung zur Vereinbarung vom 17.10.2017 über die Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen TIWAG
- 9) Bericht des Bürgermeisters
 - 9.2. Übernahme des Riesenschirms – Schenkungsvertrag
- 10) Anträge, Anfragen, Allfälliges

Ad 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und geht in die Tagesordnungspunkte ein.

Ad 2: Bericht über die Kassaprüfung vom 22.11.2018

GR Martin Steiner trägt die Niederschrift der Kassaprüfer NR. 141 vom 22.11.2018 mündlich vor und verweist insbesondere auf die aufklärungsbedürftigen Sachverhalte (vgl. Beilage ./2a).

Der BM nimmt hierzu Stellung wie folgt (vgl. Beilagen ./2b und 2c):

Die Buchungsnummer 2194 sei bereits bei der Kassaprüfung vom 28.08.2018 (vgl. Niederschrift Nr. 140) hinreichend geklärt worden. Sabrina Ellinger habe eine vom System ausgelassene bzw. übersprungene Nummer zu einem späteren Zeitpunkt vergeben, womit die Chronologie der Ordnungsnummern nicht mehr stimmen konnte; inhaltlich aber habe die Kassa immer gestimmt.

Beim angeblich fehlenden Beleg zum Betrag EUR 90,12 handle es sich um einen einzelnen Posten einer einzelnen Person innerhalb der Belegnummer 2731, welcher sämtliche Vorschreibungen in Höhe von EUR 148.873,53 umfasse.

Die Belege zu den Novemberbuchungen finden sich in der Buchhaltung auch in der entsprechenden Ablage. Geprüft worden sei nur bis Oktober, weshalb dort auch keine Belege vorzufinden seien.

Damit seien die Vorhalte der Kassaprüfer hinreichend geklärt.

Ad 3: Anträge für

3.1. Haushaltsvoranschlag 2019 (Beilage ./3.1)

Der BM berichtet über die künftigen Änderungen der VRV und die Tatsache, dass der Voranschlag letztmalig der Beschlussfassung in dieser Form zu Grunde liege. Ab 2020 werde von Gesetzes wegen eine Finanz-, Vermögens- und Ergebnisrechnung gefordert (vgl. Beilage ./3).

Der BM trägt im Wesentlichen vor, dass der Entwurf des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2019 vom 29.11.2018 bis 13.12.2018 gem. § 93 Abs 1 TGO 2001 zur allgemeinen Einsicht im Gemeindeamt aufgelegt worden sei (die Ankündigung hierfür sei per Aushang am 22.11.2018 erfolgt). Dagegen seien keine Einwendungen erhoben worden. Der Entwurf des

Voranschlag 2019 und der mittelfristige Finanzplan sei auch allen Gemeinderäten rechtzeitig zugestellt worden.

Der BM trägt die Eckdaten des Voranschlag vor, so auch, dass sich die Einnahmen und Ausgaben mit EUR 1.976.800,00 ausgleichen.

Als bevorstehende Investitionen nennt der BM

- Photovoltaikanlage Volksschule	EUR 111.000,00
- Zubau WC-Anlage Haus der FF und Musik	EUR 73.200,00
- Tragkraftspritze Feuerwehr	EUR 17.800,00
- EDV-Ausstattung Volksschule	EUR 18.000,00
- Asphaltierungen, Umgestaltungs- und Anpassungsarbeiten Im Bushaltebereich Dorf	EUR 60.000,00
<u>Summe</u>	<u>EUR 280.000,00</u>

Der Voranschlagsentwurf 2019 Ordentlicher Haushalt Einzelnachweis wird seitenweise – zuerst die Ausgabenseite dann die Einnahmenseite – ausgiebig erörtert, ebenso der Mittelfristige Finanzplan 2020 – 2023.

Der Gemeinderat der Gemeinde Angath fasst in seiner Sitzung am 17.12.2018 folgenden

BESCHLUSS

Der Voranschlagsentwurf für das Haushaltsjahr 2019 mit einem Einnahmen/Ausgaben-Ausgleich in Höhe von EUR 1.976.800,00 gemäß § 93 Abs. 4 TGO 2001 wird mit **6 Pro-Stimmen** (Heimatliste) und **5 Contra-Stimmen** (Zukunft Angath und Umbruchliste Angath) **genehmigt**.

Ad 3.2. Mittelfristiger Finanzplan 2020 – 2023 (Beilage ./3.2.)

Der Gemeinderat der Gemeinde Angath fasst in seiner Sitzung am 17.12.2018 folgenden

BESCHLUSS

Der Mittelfristige Finanzplan (MFP) mit folgenden Ausgleichsummen für die Jahre

2020	EUR 1.748.800,00
2021	EUR 1.796.600,00
2022	EUR 1.846.000,00
2023	EUR 1.892.670,00

wird mit **6 Pro-Stimmen** (Heimatliste) und **5 Contra-Stimmen** (Zukunft Angath und Umbruchliste Angath) **genehmigt**.

Ad 4: Subventionsanträge für das Jahr 2018

Der BM trägt die Subventionsanträge vor wie in Beilage ./4 und verweist eigens darauf, dass der neu gegründete Chor INNHarmonie in den bisherigen Subventionsbeträgen des bisherigen Kirchenchores „aufgehe“, und der Verein Broad Pass neu hinzugekommen sei.

Vertreter von Zukunft Angath regen an, Vereine mit Fokus „Lebensrettung“ wie Berg- und/ oder Wasserrettung in Hinkunft höher zu subventionieren.

Der Gemeinderat der Gemeinde Angath fasst in seiner Sitzung am 17.12.2018 folgenden

BESCHLUSS

Die Subventionsanträge der Vereine in Angath für das Jahr 2018 gemäß Beilage ./ 4, welche sich mit dem Haushaltsvoranschlag 2018 decken, werden mit einem Gesamtbetrag in Höhe von EUR 10.800,00, **einstimmig genehmigt**.

Ad Pkt 5: Antrag Vergabe verkehrstechnische Leistungen und Begutachtung von Radarstandorten an das Ingenieurbüro Hirschhuber und Einsiedler OG

Der BM trägt vor wie in Beilage ./5. Es handle sich um zwei Kostenvoranschläge der Firma Ingenieurbüro für Verkehrswesen Hirschhuber und Einsiedler OG in 6060 Hall in Tirol.

Das Angebot für Verkehrstechnische Leistungen lautet auf EUR 11.450,00 netto mit Verkehrszeichenüberprüfung.

Das Angebot für die Begutachtung von Radarstandorten auf EUR 5.810,00 netto.

Nach Diskussion und Vorschlag des Bürgermeisters in Abstimmung mit dem Verkehrsausschuss wird der Posten Verkehrszeichenüberprüfung (bewertet mit EUR 4.200,00 netto) nicht in Auftrag gegeben.

Der Gemeinderat der Gemeinde Angath fasst in seiner Sitzung am 17.12.2018 folgenden

BESCHLUSS

Das Unternehmen Ingenieurbüro für Verkehrswesen Hirschhuber und Einsiedler OG in 6060 Hall i.T. wird für eine Verkehrsdatenerhebung in der Gemeinde Angath **einstimmig beauftragt** und

1. ad verkehrstechnische Leistungen

wird die Beauftragung mit einer maximalen Auftragssumme von **EUR 7.250,00 netto** laut den Leistungsposten des Kostenvoranschlages vom 29.11.2018, (ausgenommen Leistungsposten Verkehrszeichenüberprüfung veranschlagt mit EUR 4.200,00) **einstimmig genehmigt**.

2. Radarstandorte

Das Unternehmen Ingenieurbüro für Verkehrswesen Hirschhuber und Einsiedler OG in 6060 Hall i.T. wird für die Begutachtung von 5-7 Radarstandorte in der Gemeinde Angath **einstimmig beauftragt** und wird die Beauftragung mit einer maximalen Auftragssumme von **EUR 5.810,00 netto** laut den Leistungsposten des Kostenvoranschlages vom 29.11.2018 **einstimmig genehmigt**.

Ad Pkt 6: Antrag Grundsatzbeschluss Beitritt Tierkadaversammelstelle Wörgl und Umgebung

Der BM berichtet, dass die Tierkadaverstation in Wörgl in nächster Zeit aufgelassen werde. Es sei geplant, im Bereich Möslbichl eine neue zu errichten.

Der Gemeinderat der Gemeinde Angath fasst in seiner Sitzung am 17.12.2018 **einstimmig** folgenden

GRUNDSATZBESCHLUSS

Die Gemeinde Angath tritt der Tierkadaversammelstelle Wörgl und Umgebung bei.

Ad 7: Antrag Beitritt Hochwasserschutzverband Brixentaler Ache auf Basis der Satzungen vom 19.09.2018 (Übermittlung der entspr. Unterlagen an die Gemeinderäte erfolgte am 28.09.2018)

Der BM trägt im Wesentlichen vor wie in Beilage ./7 und führt aus, dass die Gemeinde Angath sich bemühen sollte, á la long die gelben Zonen zu eliminieren.

Bei einem Beitritt zum Hochwasserschutzverband Brixentaler Ache gebe es einen festen Kostenaufteilungsschlüssel, wobei der errechnete Beitragsschlüssel für die Gemeinde Angath (u.A. nach Uferlänge etc) 0,92% betrage, das sind ca. EUR 28.000,00 netto von den Gesamtkosten nach Förderungen. Die Gemeinde Angath habe dabei *eine* Stimme bei Abstimmungsverfahren.

Der BM führt auch die anderen Gemeinden zum Vergleich ins Treffen. Die Statuten würden von der Wasserrechtsbehörde auf ihre Rechtmäßigkeit und Zuverlässigkeit geprüft werden.

Der Gemeinderat der Gemeinde Angath fasst in seiner Sitzung am 17.12.2018 **einstimmig** folgenden

BESCHLUSS

Die Gemeinde Angath stimmt der freien Vereinbarung über die Bildung eines Wasserverbandes der daran beteiligten Mitglieder auf Basis der Satzungen, datiert mit 19.09.2018, und dem dazu vorliegenden Technischen Bericht des Ingenieurbüro Schönherr vom August 2018, GZ 311 Plotdatum 21.08.2018, mit der Bezeichnung „Grundlagen zur Gründung eines Wasserverbandes“ zu und tritt dem Verband als Mitglied bei.

Ad Pkt. 8: Antrag Ergänzung zur Vereinbarung vom 17.10.2017 über die Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen TIWAG

Der Bürgermeister verliest Beilage ./8 „Ergänzung zur Vereinbarung vom 17.10.2017 über die Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen abgeschlossen zwischen der TIWAG einerseits und den Gemeinden Angath und Kirchbichl andererseits“, wonach die Förderbedingungen aufgeweicht werden sollen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Angath fasst in seiner Sitzung am 17.12.2018 **einstimmig** folgenden

BESCHLUSS

Die Ergänzungsvereinbarung, datiert mit 22.11.2018, betreffend die Vereinbarung vom 17.10.2017 über die Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen abgeschlossen zwischen der TIWAG einerseits und den Gemeinden Angath und Kirchbichl andererseits gemäß Beilage ./8, wird **genehmigt**.

Ad Pkt 9. Bericht des Bürgermeisters

9.1. Raumordnungskonzept

Der BM trägt vor, dass das Raumordnungskonzept erstellt werde, allerdings noch Stellungnahmen der ASFINAG und der Eisenbahn fehlten. Erst nach Erhalt der selbigen könne eine Beschlussfassung über die Auflage erfolgen und öffentlich vorgestellt werden.

9.2. Übernahme Riesenschirm durch die Gemeinde

Der BM trägt vor, dass nach Vorsprache des Altobmannes und des Obmannes der Musik Angath die Gemeinde Angath den Riesenschirm auf dem Dorfplatz, welcher zur Stunde im Eigentum der Musikkapelle stehe, übernehmen möge.

Der BM erläutert, dass die Anschaffungskosten des Schirms in den letzten 11 Jahren mit einem jährlichen Betrag in Höhe von EUR 1.000,00 subventioniert worden und der Schirm jetzt abbezahlt sei. Allerdings stehe auch eine Neubespannung an; mit laufenden Kosten für Wartungsarbeiten sei ebenfalls zu rechnen.

Auf Nachfrage des BM werden seitens der Gemeinderäte keine Einwendungen gegen die Übernahme des Riesenschirms durch die Gemeinde Angath erhoben.

9.3. Recyclinghof Langkampfen

Der BM trägt vor, dass eine Zusammenarbeit mit dem Recyclinghof mit Langkampfen beabsichtigt sei. Nach Vorlage näherer Details würde der BM wieder berichten.

9.4. TIWAG

Der BM trägt vor, dass es einen neuen Aufteilungsschlüssel geben werde. Der entsprechende Beschluss werde in der nächsten Gemeinderatsitzung gefasst werden.

9.5. Strabag

Der BM berichtet, dass die Strabag vereinbarungswidrig Straßenarbeiten, für welche sie als Bestbieter den Zuschlag erhalten habe, auch nach mehrmaligem Urgieren immer noch nicht erledigt habe.

Obgleich zuvor die Zusammenarbeit mit der Strabag immer anstandslos funktioniert habe, werde die Gemeinde überlegen, in Hinkunft Vereinbarungen schriftlich mit Fristsetzung und allfälligen Pönalzahlungen zu versehen.

9.6 Wie heizt Tirol im Jahr 2050?

Der BM informiert über umfassende Erhebungen betreffend Heizungsarten (Öl, Gas, Holz etc), an welchen auch die Gemeinde Angath teilnehme, um Erkenntnisse für umweltverträgliche Maßnahmen für die nächsten Generationen zu gewinnen.

9.7. Hochwasser Unteres Inntal

Der BM verweist auf die bisherigen Berichterstattungen zu diesem Thema und erklärt, dass aufgrund der Gesetze eine Gemeinde dann nicht zum Beitritt zwangsverpflichtet werden könne, wenn ihr daraus auch kein Vorteil oder Nutzen erwachse – so auch bei der Gemeinde Angath.

Um sicher zu gehen beabsichtige der BM, eine verbindliche Rechtsmeinung eines Rechtsanwaltes mit speziellen wasserrechtlichen Kenntnissen einzuholen.

Mit dieser Causa werde sich jedenfalls der Gemeinderat nochmals befassen müssen.

9.8. Dorfchronist

Der BM berichtet, dass Rudolf Wöss sein Amt als Dorfchronist zurücklegen werde. Die Gemeinderäte mögen einen Nachfolger bekannt geben, soweit jemandem eine Person mit entsprechenden Kenntnissen und Interesse bekannt sei.

9.9. Mittagstischbetreuung

Der BM berichtet, dass die Gemeinde Angath ab 07.01.2019 für 6 Monate wohl eine Betreuungsperson für den Mittagstisch organisieren würde, zur Stunde jedoch noch kein unterzeichneter Dienstvertrag vorliege. Die Suche gestalte sich deshalb als schwierig, weil die Dienstzeiten ungelegen erscheinen (11:30 – 14:00) und kein Bewerber aus Angath sei, sondern von Kufstein oder Kramsach herfahren müsse, welcher Weg auch mit weiteren Kosten verbunden sei.

Der BM verweist darauf, dass er eigenständig – ohne Gemeinderatsbeschluss – Dienstverträge bis zu 6 Monate abschließen könne.

11) Anträge, Anfragen, Allfälliges

11.1.

GR Sandra Madreiter-Kreuzer trägt vor, dass in Hinkunft die Gemeinderatssitzungen zu bestimmten Terminen, z.B. am letzten Donnerstag zu Quartalsende, festgelegt werden mögen, zumal die Fraktion Zukunft Angath in personeller Hinsicht „*Not in Dosen*“ habe.

Der BM verstehe zwar das Problem, allerdings müsse man hinsichtlich der Terminfixierungen insoferne flexibel bleiben, als oftmals noch für die Sitzungen notwendige Unterlagen noch nicht vorliegen etc. und eine genaue Vorhersage deshalb gar nicht möglich sei.

11.2.

GR Lettenbichler Josef sen. trägt im Wesentlichen vor, dass

- das Gemeindeamt nicht behindertengerecht ausgebaut sei

- die Müllverordnung nicht „nachgeschärft“ worden sei (*Anm.: vgl. GR-Sitzung vom 20.09.2018*)
- es kein öffentliches WC gebe
- nach der Neuasphaltierung der Straße nach Langkampfen diese nun schmaler sei

Der BM geht auf die einzelnen Vorbringen ein und klärt abermals – wie in den bisherigen Sitzungen, insbesondere in der Sitzung vom 20.09.2018 – den Sachverhalt auf bzw. berichtigt diesen.

11.3.

GR Bruno Mayrhofer möchte genau wissen, wo die Bahntrasse unterirdisch verlaufen werde.

Der BM erklärt, dass aufgrund der aktuellen Pläne die Bahntrasse jedenfalls unterirdisch verlaufen werde, entsprechende Detailpläne zur Stunde aber nicht vorliegen.

Weiters sei auf einer Gemeindestraße in einer unübersichtlichen Kurve ein Campingbus dauergeparkt, weshalb der BM bei der Polizei endlich Anzeige erstatten möge. GR Bruno Mayrhofer besteht auf eine Begründung für die widerrechtliche Unterlassung einer Anzeige durch den Bürgermeister.

Der BM verweist darauf, dass Parkvergehen – auch auf Gemeindestraßen – in die Zuständigkeit der Polizei fallen. Der BM sei in diesem Falle nicht Behörde, weshalb diese Causa nicht in seine Zuständigkeit falle. Auch bestehe keine Anzeigepflicht für die Gemeinde.

Von Anzeigen dieser Art nehme der BM als Privatperson Abstand, obgleich es jedem Bürger – auch Gemeinderatsmitglieder - frei stehe, bei der Polizei deshalb Anzeige zu erstatten.

F.d.R.d.A

Dr. E. Obernosterer

Schriftführerin

Dr. Edda Obernosterer

Josef Haaser
.....
Bürgermeister Josef Haaser

Fräulein Reichert
.....
1. Gemeinderatsmitglied

.....
Josef Lettenbräukle
2. Gemeinderatsmitglied